

Jahreshauptversammlung und Handball-Abteilungsversammlung am 22. März 2024

Liebe Vereinsmitglieder des TGV Reusten und liebe Versammlungsgäste,

im aktuellen Vereinsjahr ist erneut von sehr Vielen sehr viel Arbeit getan worden und auch sehr viel erreicht worden - und natürlich auch das ein- oder andere nicht ganz so gelaufen wie erhofft oder erwartet.

Sehr viel Arbeit investiert, aber auch sehr viel Spaß gehabt und sehr viel Bestätigung geerntet, haben wir bei unseren Handballturnieren. Das Jugendturnier mit dem Rekordbesuch von knapp 150 Mannschaften stößt mit dieser Teilnehmeranzahl an seine Grenzen. Das Sie+Er Beachhandballturnier beginnt sich zu etablieren und das Dorfturnier mit intensiver Bewirtung durch die AH wurde zwar durch Starkregen stark verkürzt, war aber trotzdem ein sehr stimmungsvolles Turnier.

Woche für Woche stecken unsere Trainer und Betreuer, aber auch Schiedsrichter und Funktionäre, sehr viel Zeit in unsere Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren.

Nach wie vor am Meisten Engagement und Ressourcen benötigt dabei der Handball und alles was drumherum dazu gehört. Und nach wie vor ist es schwierig und für die Abteilungs- und Jugendleiter teilweise frustrierend, immer wieder auf's Neue Trainer und Betreuer zu suchen. Deshalb möchte ich sowohl alle Nichtmehr-Aktiven als auch alle Noch-Nie-Aktiv-Gewesenen eindringlich darum bitten, zu prüfen ob sie nicht doch die Zeit für einen Trainer- oder Betreuerjob finden könnten. Es ist nicht nur Arbeit sondern bringt auch viel Freude, viele neue Erfahrungen, Begegnungen und Perspektiven – und oft auch neue Freundschaften und Freunde.

Um uns im Handballbereich weiter zu entwickeln und, vor allem im Jugendbereich, die einzelnen Altersgruppen irgendwann wieder durchgehend besetzen zu können, ist eine Abordnung von Verantwortlichen der SG Nebringen-Reusten im letzten halben Jahr intensiv mit den Handball-Verantwortlichen des SV Bondorf zusammen gesessen um über die Gründung einer gemeinsamen SG AmmerGäu zu beraten und verhandeln. Herausgekommen ist ein sehr gutes, umfassendes und schlüssiges Konzept, das auf unserer Hauptversammlung ausführlich vorgestellt und anschließend verabschiedet werden soll.

Im Handball sind, aufgrund der teilweise noch laufenden Saison, noch nicht alle Ergebnisse bekannt. Zum momentanen Stand der Dinge steht einiges in den angehängten Berichten. – Leider haben es nicht alle Trainer oder Mannschaftsverantwortlichen geschafft, ihren Bericht rechtzeitig abzugeben ...

Erfreulicherweise gibt es auch im Turn- / Gymnastik- / Jogabereich weiteren Zulauf und immer mehr Teilnehmer an den Übungsstunden.

Nach den Osterferien werden wir, neben dem inzwischen schon etablierten Eltern-Kind-Turnen für die 1 bis 4-jährigen Kinder eine sich altersmäßig anschließende Kinderturngruppe, für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren, anbieten können. Sie wird nicht nur den vielen Kindern, die aus dem Eltern-Kind-Turnen herauswachsen, in derer weiteren Bewegungsentwicklung zu Gute kommen sondern sie

auch im Verein halten und die altersmäßig große Angebotslücke zwischen den Kleinkindern und den Minihandballern schließen.

Zum Jahresanfang konnten wir unser Kinder- und Jugendschutzkonzept fertig stellen und vorstellen. Es dient der Verhinderung von Gewalt psychischer, physischer oder sexueller Art und soll einen grenzachtenden Umgang mit unseren betreuten Kindern und Jugendlichen erwirken. Natürlich dient es auch der Handlungssicherheit unserer Trainer und Betreuer.

Den dem Konzept zugehörigen Ehrenkodex habe ich gleich im Anschluss angehängt, weil ich finde, dass nicht nur die Trainer und Betreuer sondern eigentlich alle Vereinsmitglieder diesen Werten entsprechend handeln und miteinander umgehen sollten. Jegliche Arten von Gewalt, Rassismus und Mobbing haben im TGV nichts zu suchen.

Die 2. Hocketse „Unter den Linden“, am 1. Juli-Sonntag, war schon deutlich besser besucht als die Premiere in 2022. Sehr gefreut haben wir uns über den gelungenen Auftakt mit einem Sportplatz-Gottesdienst den wir auch dieses Jahr wieder feiern werden. Auch RoBlech wird wiederkommen und sowohl für die richtige Stimmung beim Gottesdienst als auch auf der Hocketse sorgen.

Nachdem es uns schon letztes Jahr kaum noch gelungen ist, Bedienungen zu finden und professionelle Bedientrups inzwischen eher 15 als 12 % Provision verlangen haben wir beschlossen, es dieses Jahr ohne Bedienungen zu versuchen – und hoffen dabei auf das Verständnis unserer Hocketse-Besucher und auf die Solidarität und Hilfe der Jüngeren wenn der ein- oder andere ältere Gast sie benötigt ...

Zum Schluss meines schriftlichen Kurzberichts möchte ich mich bei allen Funktionsträgern, Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern, Mitgliedern und Freunden, die unseren TGV Reusten trotz manchen Gegenwinds durch ihr ehrenamtliches Engagement und ihr Schaffen durchs Jahr tragen, ganz herzlich bedanken !

Ein ebenso herzlicher Dank sei unseren Gönnern und Sponsoren für deren Unterstützung. Ohne sie wäre vieles nicht zu erreichen gewesen.

Euer Vorstand Martin Gesk

Termine 2024

Samstag 11. Mai

Handball - Dorfturnier

Sportgelände Kirchberg

Freitag 28. - Sonntag 30. Juni

Jugend - Handballturnier

Sportgelände Kirchberg

Samstag 06. Juli

Beachhandballturnier Sie+Er

Sportgelände Kirchberg

Sonntag 07. Juli

Hocketse „Unter den Linden“

Sportgelände Kirchberg

Wir alle sind der TGV Reusten !



Turn- und Gymnastikverein Reusten e.V.

Ehrenkodex und Selbstverpflichtungserklärung

für alle ehrenamtlich Tätigen im TGV Reusten,
der SG Nebringen-Reusten und der JSG AmmerGäu

Vorname / Name – Verein _____

Hiermit verpflichte ich mich zu einem grenzachtenden Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und engagiere mich für einen sicheren und verlässlichen Rahmen im Miteinander.

1. Ich habe eine besondere Vertrauensstellung und übernehme in vielfacher Weise Verantwortung für das Wohl gegenüber der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und auch ihres Erwachsenen - Umfelds. Diese Position werde ich nicht missbrauchen.
2. Ich werde dafür Sorge tragen, dass die Regeln der von mir vermittelten Sportarten, z.B. „Handball“, eingehalten werden. Insbesondere übernehme ich eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation.
3. Ich gehe achtsam mit Nähe und Distanz um und respektiere die persönlichen Grenzempfindungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Behinderung. Ich respektiere deren Intimsphäre und individuelle Persönlichkeit, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Religion, ihres Alters oder Geschlechts - und wahre diese auch im Umgang mit Medien, insbesondere auch der sozialen Medien.
4. Ich fühle mich dem Schutz der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen verpflichtet, bewahre sie vor Schaden und Gefahren und werde keine Form der Gewalt, sei sie psychischer, physischer oder sexueller Art, ausüben. Ich achte auch bei der Wahl meiner Worte und Handlungen darauf, Kindern und Jugendlichen keine Angst zu machen und ihre persönlichen Grenzen nicht zu verletzen. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht bei mir an erster Stelle.

5. Ich achte darauf, dass auch im Team, sprich im Miteinander der Kinder und Jugendlichen (und der Erwachsenen im Umfeld) diese Grenzen und die Würde jedes Einzelnen respektiert werden. Abwertendes, sexistisches, rassistisches, diskriminierendes und gewalttätiges Verhalten, sei es durch Worte, Taten, Bilder oder Videos, toleriere ich nicht und beziehe aktiv dagegen Stellung.
6. Wenn sich mir Kinder oder Jugendliche anvertrauen nehme ich sie ernst und höre ihnen zu. Ich behandle die Dinge vertraulich und kümmere mich gegebenenfalls um professionelle Hilfe.
7. Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird. Ich weiß, dass es keine Vorverurteilung darstellt, wenn ich Konflikts- oder Verdachtsmomente ernst nehme, die Leitungsebene des Vereins (TGV) oder der Spielgemeinschaft (SG/JSg) informiere und professionelle, fachliche Unterstützung hinzuziehe.
8. Mir ist bewusst, dass jede grenzüberschreitende und sexualisierte Handlung gegenüber Kindern und Jugendlichen rechtliche, gegebenenfalls auch verbandsrechtliche oder strafrechtliche Konsequenzen hat.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Ehrenkodexes.

Ort, Datum

Unterschrift



Bericht Handballabteilung – SG Nebringen Reusten und JSG AmmerGäu

Zumindest sportlich gesehen ein „normales“ Handballjahr ohne größere Komplikationen, dafür mit einigen Highlights.

Die Saison 23/24 ist noch nicht ganz zu Ende. Im Jugendbereich stehen die letzten Spiele bzw. Spieltage an und im aktiven Bereich werden noch bis Anfang Mai Spiele absolviert.

Die Jugendarbeit lief nun bereits im zweiten Jahr unter der Flagge der JSG AmmerGäu, mit einem jungen und dynamischen Team unter der Leitung von Sebastian Voss und Leopold Ormos. Vielen Dank für die tolle Jugendarbeit. Mehr dazu im Bericht von Betti im Anschluss an meinen Bericht.

Erfreulicherweise konnten wir bei den aktiven Mannschaften weiterhin 1 Frauen und 3 Männermannschaften melden. Bei den Trainerämtern gab es einige Veränderungen. Sowohl Martin Bayer und Amil Besic bei den Frauen, als auch Marc Büchsenstein bei der M1, sowie Hansi Fritz bei der Männer 2 hatten frühzeitig signalisiert nicht weitermachen zu wollen.

Bei unserer F1 konnte man mit Robert Fritsch einen erfahrenen und sehr engagierten Trainer gewinnen, der ein klares Ziel verfolgt und immer wieder eine extra Meile geht um erfolgreich zu sein. Das kann man auch an den bisher 10 absolvierten Spielen der Spielerinnen erkennen. Mit soliden 12:8 Punkten und definitiv mit dem Trend im oberen Drittel der Tabelle mitzuspielen, kann die Angriffsleistung mit im Schnitt 29 Toren hervorgehoben werden. Bereits frühzeitig hatte die Mannschaft den Klassenerhalt gesichert und konnte befreit die letzten Spiele erfolgreich gestaltet. Herzlichen Glückwunsch dafür. Erfreulich ist auch, dass Robert die Mannschaft auch in der nächsten Saison betreuen und die Spielerinnen sicherlich nochmal einen Schritt nach vorne bringen wird.

Bei unserer 1. Männermannschaft übernahm diese Saison Co-Trainer Manuel Bahlinger die schwierige, aber reizvolle Aufgabe als Cheftrainer. Mit einigen Abgängen galt es junge, hungrige Spieler in die Mannschaft zu integrieren und auch ein „alter Hase“ - TW Jürgen Gauss hat wieder den Weg in die M1 gefunden. Wie eigentlich jedes Jahr sind wieder einige Schwergewichte mit HCL, Reutlingen und Neuhausen/Erms 2 in der Bezirksliga vertreten. Dementsprechend herausfordernd und wichtig ist jedes einzelne Spiel. In der Hinrunde etablierte man sich zeitweise im sicheren Mittelfeld der Bezirksliga, bis zuletzt

eine ungünstige Serie aus Niederlagen und auch Verletzungsspech die SG-Herren in den erweiterten Abstiegskampf rutschen ließ. Nichts desto trotz wurde die Aufgabe motiviert angenommen, auch wenn der Ausgang zum aktuellen Zeitpunkt noch ungewiss ist, bin ich der festen Überzeugung, dass der Klassenerhalt am Ende der Saison gesichert werden kann. Erfreulich ist es, dass Manuel Bahlinger auch als Haupttrainer für die nächste Saison zugesagt hat.

Wie eigentlich jedes Jahr gab es in unserer 2. und 3. Männermannschaft einige Veränderungen. Ich würde es mal als Spielerkarussell in all seinen Facetten bezeichnen. Es ist mal wieder alles dabei: Abgänge an andere Vereine oder an unser M1, Umzüge Studien oder Arbeitsbedingt, Wechsel zwischen M2 und M3, Handballschuhe an den Nagel gehängt, aber auch zu guter Letzt Neuzugänge/Reaktivierungen. Beide Mannschaften gingen mit einem recht dünnen Kernteam und mit einem großen erweiterten Kader in die Handballsaison. In Summe bestritten in beiden Teams bisher 44 unterschiedliche Spieler

Spiele! Vielen Dank an die Trainer für das Engagement und die Nervenstärke bei teilweise auch sehr inkonstanten Trainingsbeteiligungen.

Die M2 konnte mit Martin Egeler ein Urgestein der SG und mit Christian Holzapfel (spielte zuletzt bei SV Hohenacker-Neustadt) einen Neuzugang als Trainergespann gewinnen. Eine mehr als Ideale



Konstellation. Die auch beide bereits für die nächste Saison zugesagt haben. Sportlich gesehen steht die 2. Auf einem guten 7. Platz mit 13:15 Punkte (2 Punkte fehlen noch aus einem abgesagten Spiel seitens Altensteig). Aufgrund des gemischten Kaders spielte man eigentlich jedes Wochenende mit einer anderen Mannschaft. Trotz dessen konnte man auch gegen Gegner aus der oberen Tabellenhälfte mithalten und teilweise sogar Punkten.

Mehr oder weniger die gleichen Herausforderungen hatte unsere 3. Männermannschaft. Mit Klaus Ormos konnte man wieder auf einen erfahrenen Spielertrainer setzen. Der Kader wurde durch einige ältere Stammkräfte sowie jüngeren Spielern erweitert. Momentan steht die Mannschaft auf dem vorletzten Tabellenplatz mit 4:12 Punkten. Ob die Mannschaft in der kommenden Saison gemeldet wird würde ich aktuell auf Grund der angespannten Personalsituation als unsicher einschätzen. Für die noch 4 zu absolvierenden Spiele steht der Spielspaß weiterhin im Vordergrund und ich bin mir sicher, dass noch der ein oder andere Punkt geholt werden kann.

Soweit zu dem sportlichen Verlauf der Aktivenmannschaften.

Vor der offiziellen Handballsaison 23/24 fand die 40. Auflage des

Rasenhandballturniers mit in diesem Jahr fast 150 teilnehmenden Jugendmannschaften statt.

Ein absolutes Rekordjahr.

An drei Wochenendtagen maßen sich endlich wieder Mannschaften aus allen Altersklassen auf vier Spielfeldern. Die Freude der Kinder und Erwachsenen über das Handballevent in Reusten war ihnen ins Gesicht geschrieben. Das gastronomische, sportliche und freizeitliche Angebot auf dem Kirchberg knüpfte tadellos da an, wo es im vergangenen Jahr aufgehört hatte.

Auf das Jugendhandballturnierwochenende folgte das zweite aktiven

Beachhandballturnier. 20 Mannschaften aus 13 Vereinen kämpften in der inzwischen sehr beliebten Handballvariante um den Turniersieg. Den 1. Platz erkämpften die Al Sandys aus Herrenberg, zusammen mit ihrer Damenmannschaft aus Tübingen. Am Abend feierten alle Mannschaften zusammen bei der Players-Night im großen Festzelt.

Das lang beigesehnte Event war ein voller Erfolg! Vielen Dank an alle Organisatoren und Helfer.

Als Abschluss eines ereignisreichen Sportjahrs findet morgen, am 23.03. das Bezirksstützpunktturnier des Jahrgangs 2010 statt. Dabei spielen die Mädchen in Nebringen und die Jungs in Bondorf gegeneinander. Zuschauer sind herzlich Willkommen.

Zwei weitere wichtige Punkte sind sicherlich die Gründung der SG AmmerGäu, zu der nachher berichtet wird und der Zusammenschluss der drei Verbände aus Württemberg, Südbaden und Nordbaden zu Handball Baden-Württemberg der am 9. März bei einem außerordentlichen Verbandtag beschlossen wurde. Das bedeutet, ab der Saison 25/26, also übernächste Saison kommt es zu einer weiterreichenden Gebietsreform im württembergischen Bereich. Dort werden dann bisher acht Bezirke grob gesagt auf fünf neue Bereiche aufgeteilt. Wir liegen dann im Bezirk 5, allerdings an der nördlichen Randlage und werden dann auf alte Bekannte, wie z.B. Tübingen, Mössingen, Herrenberg und Rottenburg, als auch auf neue Gegner treffen. Eine konkrete Staffelaufteilung je Liga gibt es aktuell nicht und ist auch davon abhängig wie man in der kommenden Saison abschneidet.

Zum Schluss nochmal vielen Dank an alle Trainer, Helfer, Eltern, Sponsoren, Ausschüsse, Schiedsrichter, ..., die rückblickend diese erfolgreiche Saison möglich gemacht haben. Es ist schön Teil dieser Handballgemeinschaft zu sein.

Florian Weime

Jahreshauptversammlung TGV Reusten 22.3. 2024

Bericht der Jugend

Abteilung Handball

Status Sommer 2023

Unsere Jugend-Spielgemeinschaft, bestehend aus den Spielerinnen und Spielern des TGV Reusten, TV Nebringen und des SV Bondorf und startete im September 2023 in die zweite gemeinsame Hallenspielzeit als JSG AmmerGäu.

Die Mini-Mannschaften und die F-Jugendmannschaften spielen weiterhin unter den Namen der Stammvereine und bleiben örtlich getrennt.

Die JSG startete mit 230 Spielerinnen und Spieler in die Saison, 38 Trainer und 6 jugendliche Betreuer*innen sind im Namen der JSG aktiv, davon 30 Eltern und ehemalige Spieler, 6 Jugendspieler, 8 aktive Spieler.

Im letzten Jahr hatten wir mit der Meldung von jeweils 2 männlichen B und C Jugendlichen einen sensationellen Spieler- Aufwind. Im weiblichen Bereich, insbesondere in den älteren Jugendlichen lässt sich dieser Trend leider nicht bestätigen.

So war es uns leider wieder nicht möglich, alle Jugendlichen für die Hallensaison aus eigener Kraft zu melden. Eine Lücke klafft in der weibl. A-Jugend und in der weiblichen C-Jugend. Diese wird sich auch in den nächsten Jahren nicht mehr schließen. Die beiden Mannschaften kooperierten deshalb für ein Jahr mit den Mannschaften der SG H2Ku Herrenberg.

Dazu komme ich später.

Der Start in die Hallensaison 23-24 sah also folgendermaßen aus:

Weibl. A mit H2Ku	6	
Weibl. B	15	3 Trainer
Weibl. C mit H2Ku	7	2 Trainer
Weibl. D	18	3 Trainer
Weibl. E	13	2 Trainer
Männl. A	13	3 Trainer
Männl. B	22	6 Trainer
Männl. C	30	4 Trainer
Gem. D	10	1 Trainer, 1 jugendl. Betreuerin
Gem. E	21	3 Trainer
F Jugend und Mini Reusten	21	4 Trainer, 2 jugendl. Helfer*in
F-Jugend und Mini Nebringen	29	4 Trainer, 2 jugendl. Helfer*in
F-Jugend und Mini Bondorf	22	3 Trainer, 1 jugendl. Helfer
Quelle: SG Heft Stand Sommer 2023	229	38 Trainer, 6 jugendl. Helfer

Status heute:

Seit dem letzten Wochenende (17.3.24) sind die meisten Rundenspiele vorbei und die JSG lieferte folgende Ergebnisse ab:

Mannschaft	Liga	Platzierung/ von
Weibl. A mit H2Ku	Bezirksliga	Platz 8/9
Weibl. B	Bezirksklasse	Platz 3/4
Weibl. C mit H2Ku	Bezirksliga	Platz 3/6
Weibl. D	Kreisliga	Platz 6/6
Männl. A	Bezirksklasse	Platz 2 / 5
Männl. B1	Bezirksklasse	Platz 2 / 8
Männl. B2	Bezirksklasse	Platz 8/8
Männl. C 1	Bezirksliga	Platz 5/5
Gem. D	Bezirksklasse	Platz 2/9

Somit war die weibl. C-Jugend die erfolgreichste Mannschaft, die männl. A-Jugend , die männliche B 1 und die gem. D-Jugend wurde jeweils Vize in der Bezirksklasse. Herzlichen Glückwunsch.

Der gute Zuwachs im männlichen Bereich, insbesondere in den Jugenden C und B ist besonders erfreulich. Gleich zwei Mannschaften in der jeweiligen Altersgruppe zu stellen, hat keiner unserer Stammvereine je geschafft. In diesen Mannschaften bildet sich ab, dass der Zusammenschluss der JSG Früchte trägt. Ein großer Anteil der Jungs ist hier aus dem Bondorfer Einzugsgebiet zu finden. Die große Kunst wird nun sein, diese potentiellen Anwärter für die aktiven Mannschaften zu halten, ihnen eine gute Handballausbildung zu bieten und unseren Verein attraktiv und interessant zu gestalten. Deshalb sind wir besonders bemüht, Trainer für die Jungs zu finden, die dieser Altersgruppe einen Heimathafen in unserem Verein bieten und sie gleichzeitig fördern, aber auch binden.

Im vergangenen Jahr wurde die Trainerlücke – insbesondere bei der damaligen B-Jugend - über Monate nicht geschlossen, trotz Anstrengungen und intensiver Suche hat das Trainerfindungskomitee ca. 20 Absagen erhalten. Das ist natürlich besonders bitter, bei so vielen aktiven Mannschaften, die alle irgendwann Nachwuchs und „Nachschub“ brauchen.

Tatsächlich könnte an der Schnittstelle und dem Bewusstsein der aktiven Mannschaften an den Vereinsjugend nachjustiert werden. Die Jugend ist und bleibt nun mal der Treibstoff des Vereins. Das müssen auch die Aktiven stärker verinnerlichen.

Die guten Zahlen im männlichen Jugendbereich stehen die schwächeren Zahlen im weiblichen Jugendbereich gegenüber.

So war es in der vergangenen Saison nicht möglich, eine weibl. A-Jugend und eine weibl. C-Jugend zu melden. Seit nunmehr 5 Jahren laboriert man im oberen Jugendbereich der Mädchen an den Spielerzahlen und oft gelingt es nicht, eine vernünftige Anzahl der Mädels in den aktiven Bereich zu bringen.

Deshalb entschied man sich, die Spielerinnen mit einem Gastspielrecht auszustatten und die SG H2Ku Herrenberg nahm die Spielerinnen in ihrer Altersklasse bei sich auf.

Alternativen gab es intern nicht. Die Mädels entgegen ihrem Altern in eine höhere Altersklasse zu ziehen, hat sich in der Hallenrunde davor (damals B-Jugend) nicht bewährt und zu einer frustrierenden Saison geführt.

Mit dieser Lösung war es zumindest möglich, dass jede Spielerin das Angebot bekam, ihrem Altern entsprechend Handballtraining und Spielanteil zu bekommen.

In den jüngeren Mannschaften sind die Zahlen bisher glücklicherweise ausgeglichen und stabil.

Durch Aktionen wie „Handball kommt an die Grundschule“, den „Handballgrundschulaktionstag“ in verschiedenen Schulen der Region, eine „Handball-AG“ an der GS Bondorf sind wir in diesem Jahr nicht unerheblich unterwegs und versuchen für unseren Sport zu werben und Spieler*innen für unseren Verein zu gewinnen.

Allen Jugendtrainern und auch den jungen Betreuern kann ich nur sagen: Vielen Dank für euer Engagement und eure investierte Zeit. Auch wenn es manchmal stressig ist, gibt mir die Jugendarbeit oft auch was zurück. Ich hoffe, dass ihr diese Augenblicke auch erfahrt und davon zehrt.

Highlights

Die männliche C-Jugend führte im letzten Frühsommer wieder ihr Zeltlager durch. Das war mal wieder ein ganz besonderes Wochenende für die Jungs und ihre Trainer.

Ende Juni stand unser Jugendturnier an, das mit 143 gemeldeten Mannschaften nahezu ausgebucht war. Auch hier traten alle unsere Mannschaften an und einige verbanden das Wochenende mit einer gemeinsamen Zeltübernachtung.

Im Juli gings mit dem SV Bondorf nach Tripsdrill, kurz vor den Sommerferien fand die Jugendübernachtung der jüngeren Mannschaften auf unserem schönen Platz an der Grillhütte statt.

Manche Mannschaften besuchten Turniere, so den 5-Athlon in Kuppigen oder die Turniere in Schömberg, Renningen oder Fridingen.

Im Oktober fuhr ein Bus in die SAP Arena und man konnte die Rhein-Neckar-Löwen anfeuern.

Vor Weihnachten unternahmen einzelne Mannschaften Aktivitäten wie Pizza essen, Bowling, Schlittschuhfahren und trugen so zum Miteinander neben dem Handballfeld bei.

Ein großes Highlight war die Jugendübernachtung im Januar 24 in der Bondorfer Gähalle mit 80 Kindern.

News:

In diesem Jahr ist es uns gelungen, das Jugendschutzkonzept in unseren Stammvereinen zu verankern. So können wir ein Signal senden, dass in unserem Verein der Jugendschutz ernst genommen wird und wir uns Gedanken darüber machen, wie die Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern gelingt. Jeder Jugendtrainer muss sich mit dem Ehrenkodex unseres Vereins auseinandersetzen und diesen unterschreiben. Außerdem ist die Vorlage eines Führungszeugnisses Pflicht, um im TGV Reusten mit Jugendlichen und Kindern zu arbeiten. In regelmäßigen Abständen werden Schulungen zum Thema Jugendschutzkonzept – Prävention und Bekämpfung der Kindswohlfährdung- Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt angeboten.

Das Konzept soll auch in Kürze auf unserer Homepage erscheinen.

Alle Trainer*innen ab 16 Jahren sind Ihrer Pflicht der Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nachgekommen; vielen Dank, dass das bei allen so reibungslos geklappt hat.

Abwanderung:

Leider werden wir immer wieder damit konfrontiert, dass Spielerinnen und Spieler unseren Verein verlassen und in andere Vereine wechseln. Das ist oft bedauerlich und schwächt unsere eigenen Mannschaften stark. Meistens geschieht das nicht grundlos. Manchmal sind die Beweggründe niedrig, z. b. Streit, Unzufriedenheit, private Differenzen. Ein Wechsel macht scheinbar alles besser, aber oft ist das ein trügerischer Zustand. Manchmal fehlen talentierteren Kindern aber auch die Perspektiven oder – sehr oft – fehlen den Eltern die Perspektiven. Wir können diese Abgänge nicht verhindern, aber aus eigener Erfahrung weiß ich, dass man den JSG-Spirit in vielen Leistungsvereinen schätzt, eben weil bei uns jeder Spieler und jede Spielerin einen Wert darstellt und nicht nur ein beworbenes Talent ist.

Hin und wieder kommt jemand zurück und wir sollten immer versuchen, wenn sich jemand für einen anderen Weg entscheidet, dass die Türen nie ganz geschlossen werden in den Heimatvereinen. Das immer das Angebot gilt, zurückzukommen.

An dieser Stelle möchte ich aber auch nochmal jeden ansprechen, der sich in der Jugendarbeit einbringen möchte: Wir brauchen eine Home-Base für unsere Kids und Jugendlichen, insbesondere in den älteren Jugendmannschaften. Hier müssen die Zugpferde sitzen, die die Jungs und Mädels bei der Stange halten, die dafür sorgen, dass sie sich aufs nächste Training freuen. Die so werden wollen wie die Aktiven in dem Sport, den sie lieben. In einem Verein in dem sie sich wohl fühlen. Und die JSG Ammergäu braucht die Unterstützung von Spielern, Ehemaligen, Handballverbundenen usw. die ihre Erfahrung an die Jugend mit Begeisterung weitergeben.

Bettina Gauss

Jugendleiterin TGV Reusten

Yoga 60+

Im Rückblick auf das Jahr 2023 erfreuen wir uns über zwei Ehrermitglieder, die neu dazugekommen sind. Durch die fast wöchentliche Erinnerung beim TGV an Yoga 60+ im Gemeindeblättle kam eine schnuppernde Frau aus Entringen mit dem Bürgerbus einmalig dazu, die dann aber leider aus Krankheitsgründen nicht mehr dabei sein konnte. Ansonsten ist die fast wöchentliche Yogastunde Mittwochmorgens ungebrochen an Beliebtheit bei den TeilnehmerInnen und nach wie vor freuen wir uns über weitere Personen.



Herzliche Grüße Marianne Kunze

Eltern-Kind-Turnen

Wie bereits in meinem letzten Bericht geschildert, ist auch in den letzten 12 Monaten eine rege Teilnahme und große Begeisterung der kleinen Turnerinnen und Turner am U 3-Eltern-Kinderturnen zu verzeichnen.

Nach wie vor findet das Eltern-Kind-Turnen am Mittwochnachmittag um 15.30 Uhr in der Reustener Turnhalle statt. Im Schnitt nehmen 5 bis 12 Kinder samt älterer Geschwisterkinder und erwachsener Begleitung teil. Letztere besteht immer öfter auch aus Großeltern, Tanten und Onkels, die mit großer Freude ihre kleinen Enkel oder Nichten/ Neffen beim Turnen begleiten.

Wie im letztjährigen Bericht angedacht, wurde die Begleitung durch ältere Geschwisterkinder auf ein älteres Kind beschränkt.

Der Ablauf einer jeden Stunde ist im Wesentlichen gleichgeblieben (Begrüßungslied, Parcours, Abschlusslied), während das Niveau des Parcours aufgrund des zunehmenden Alters der kleinen Turner gestiegen ist. Zwischenzeitlich sind einige der Turnerinnen und Turner 3 Jahre alt geworden und damit bereit für einen Folgekurs, für den sich zwischenzeitlich glücklicherweise Jemand finden ließ.

Als Highlight des letzten Jahres sind wieder ein kostümiertes Kinderturnen in der Fastnachtsferienwoche und ein Bobby-Car/ Laufrad-Parcours vor Weihnachten und nach der Fastnachtsferienwoche hervorzuheben. Zu dem Bobby-Car/ Laufrad-Parcours durften die kleinen Turnerinnen und Turner einen fahrbaren Untersatz ihrer Wahl mit in die Halle bringen und sich fahrend austoben. Helme, festes Schuhwerk und saubere Reifen waren selbstverständlich Voraussetzung für die Teilnahme. Auch dieser Parcours kam bei den Kleinen super an.

Da bei uns sehr bald eine familiäre Veränderung ansteht, habe ich mich an meine Stellvertreterin Maja Hofmann gewandt und diese gefragt, ob sie sich die Übernahme des Turnens bis auf Weiteres vorstellen könnte. Erfreulicherweise hat sie zugesagt und so freue ich mich, dass das U 3 –Kinderturnen auch ohne mein Zutun fortgeführt werden kann, bis ich wieder bereit dafür bin.

Abschließend freue ich mich sehr darüber, dass wie oben erwähnt bald ein Folgekurs für über 3-Jährige angeboten wird. Gerade bei den Kindern, die das Kinderturnen von Anfang an besucht haben, sind seit längerer Zeit immense Fortschritte hinsichtlich ihrer kognitiven wie auch motorischen Fähigkeiten zu beobachten. Auch dies erfüllt mich mit Freude. Es ist deshalb an der Zeit, die älteren Turnerinnen und Turner in der Gruppe mit neuen Herausforderungen zu konfrontieren und den U 3-Kindern einen für ihr Alter und ihre Fähigkeiten passenden Kurs anbieten zu können.

Nanette Rinker-Hörmann



Frauen 1

In die Saison 23/24 starteten die Frauen mit ihrem neuen Trainer Robert Fritsch. Die intensive Vorbereitung begann im Juni 2023, in welcher erstmal viel Wert auf Kondition und Kraftausdauer gelegt wurde. Beim Beachturnier in Reusten stand nochmal der Spaß im Vordergrund, die Sommerferien wurden aber eingehend genutzt und mit einem Leistungstest wurden erste Fortschritte gemessen. Auch die Trainingsspiele gegen die TSV Altensteig, die SG Ehningen/Aidlingen, SV Bondorf und die Frauen aus Schönaich konnte man zwar alle für sich entscheiden, waren dennoch sehr aufschlussreich und zeigten uns auf, was noch verbesserungswürdig war. Beim Turnier in Bondorf konnte man zeigen, dass man die Trainingsinhalte im Spiel umsetzen konnte und so wurde ein dritter Platz erreicht. Unser Trainingslager am 9. Und 10. September in Bondorf war das Highlight der Vorbereitung.

Das erste Saisonspiel fand schließlich am 01. Oktober statt. Dieses konnte man mit einem knappen Sieg gegen den TV Großengstingen für sich entscheiden und zeigte dabei, dass die Mühen aus der Vorbereitung und dem Trainingslager nicht umsonst gewesen waren. Außerdem bewies die Mannschaft, dass - im Vergleich zur vergangenen Saison – Schwächephasen während der einzelnen Partien überwunden werden können und keinesfalls den Sieg kosten. In der Hinrunde zeigte man aber nicht nur große Heimstärke (man musste sich nur dem Tabellenersten SG Tübingen zuhause geschlagen geben), sondern dass man auch auswärts, wie beim Sieg gegen den TV Rottenburg, Punkte holen kann. Die Hinrunde konnte daher mit einer positiven Bilanz von 12:4 Punkten und dem zwischenzeitlich zweiten Tabellenplatz abgeschlossen werden. Schon allein dieses Ergebnis zeigt eine deutliche Verbesserung der Leistung der Mannschaft zur vergangenen Saison. Nach einer langen, zwei-monatigen Winterpause begann nun Ende Februar für die Frauenmannschaft die Rückrunde. Die Pause wurde für eine zweite kleine Vorbereitung genutzt, in welcher die Frauen des SG Aidlingen/Ehningen nochmals zu einem Trainingsspiel anreisten. Die Rückrunde wird nun der schwierigere Teil der Saison, da sie von Auswärtsspielen geprägt ist. In den ersten beiden Spielen gegen die TSG Reutlingen und die SG Tübingen lief nicht alles so gut, wie erhofft, und man musste sich leider beide Male geschlagen geben. Damit ist für die Rückrunde allerdings noch nichts entschieden, mit einem derzeitig vierten Platz in der Tabelle und noch sechs ausstehenden Partien kann noch viel passieren. Das Ziel der Mannschaft heißt natürlich alles geben, Punkte holen und vielleicht noch Tabellenplätze gut machen.

Luisa Gauß

Männer 1 - Der Umbruch hat Höhen und Tiefen

Die Bezirksliga Runde 2023/24 ist bei den Aktiven noch in vollem Gange. Nach dem großen Kaderumbruch sowie dem Trainerwechsel startete die Männer 1 der SG Nebringen/Reusten zunächst sehr gut in die Saison. Vor allem in eigener Halle konnte die Mannschaft stets überzeugen und behielt die aller meisten Punkte zu Hause. Um Jahreswechseln hatte die Mannschaft von Trainer Manuel Bahlinger jedoch mit vielen Verletzungen zu kämpfen, allen voran Kreisläufer Yannic End (Kreuzband). Vor allem in dieser Phase ging der Männer 1 die Leichtigkeit verloren. Gepaart mit schweren Begegnungen gegen die Tabellenspitze musste man einige Rückschläge hinnehmen. Diese trugen sich auch in das neue Jahr, wo man gerade zu Hause die Begegnungen gegen Schönaich und Reutlingen erst in den letzten Minuten oder gar Sekunden verlor.

Dennoch ist die Mannschaft fest entschlossen das Ruder wieder herumzureisen, und die Saison zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Trotz Langzeitverletzungen sind die meisten kleineren Blessuren überstanden und es wird ein neuer Angriff gestartet. Da die SG noch sieben Spiele vor sich hat, gibt es für die Männer 1 noch einiges zu tun, bevor sich die Runde erst Anfang Mai dem Ende neigt.

Bisher spielten: Tobias Seeger, Niclas Ilg, Denis Lock, Thomas Scharf, Mario Müller, Marco Krauß, Yannic End, Jan Schöttke, Gregor Mohr, Timo Sattler, Benjamin Weimer, Jürgen Gauss, Johannes Stieb, Jonas Traunecker, Gjorgji Todorovski, Kevin Lock, Elias Gauss, Daniel Becker

Niclas Ilg

Männer 2

Grundsätzlich lässt sich von der Männer 2 Positives berichten. Wie zu erwarten, haben wir gut mit unseren neuen Trainern Christian Holzapfel und Martin Egeler zusammengefunden und stehen zu Beginn der Rückrunde nach 14 Spielen mit 13:15 Punkten auf einem ordentlichen 7 Platz. Hierzu kommen noch 2 weitere Punkte, da der TSV Altensteig 3 das Hinspiel gegen uns absagen musste.

Eines unserer eindrucksvollsten Spiele war sicherlich das Auswärtsspiel gegen den Tabellen 2., den TSV Betzingen 2. Aufgrund von Personalmangel mussten wir das Spiel mit 2 Torhütern und 9 Feldspielern, einer davon war unser Trainer Martin Egeler, bestreiten. Auch wenn diese Bedingungen nicht gerade optimal waren, gelang es uns, in einem knappen Spiel gegen eine starke Betzinger Mannschaft immer wieder die Führung zu übernehmen. Erst ab der 58. Minute war es für die Gastgeber möglich, sich abzusetzen und das Spiel letztendlich mit 32:30 Toren für sich zu entscheiden. Punkte konnten wir in diesem Spiel zwar nicht holen, doch es zeigt, welchen Fortschritt die Mannschaft gemacht hat. Während wir in der letzten Saison immer wieder mit Leistungseinbrüchen zu kämpfen hatten, bewiesen wir, dass wir sogar gegen einen schweren Gegner in der Lage sind, eine gute Leistung über 60 Minuten zu halten. Diese Entwicklung war auch in unserem Heimspiel gegen den Tabellen 1., die SpVgg Mössingen 3 sichtbar. In diesem Spiel war es uns möglich, bis kurz vor Spielende die Oberhand zu behalten. Mit einem Endstand von 29:29 Toren konnten wir uns einen weiteren Punkt sichern.

Ein großes Problem für die Mannschaft und die Trainer ist, dass unser zu Beginn der Saison schon kleiner Stammkader durch Verletzungspech zusätzlich verkleinert wurde. Um diese Lücke zu füllen, müssen wir regelmäßig auf Aushilfen aus den anderen Mannschaften sowie ehemalige Spieler zurückgreifen. Beispielhaft hervorzuheben ist hier Frank Sautter, der nach langer Auszeit seine Handballschuhe vom Nagel nahm und uns beim Spiel in Rottenburg tatkräftig unterstützte. Zusätzlich bekamen auch unsere beiden Trainer des öfteren die Gelegenheit, die Taktiktafel gegen den Handball zu tauschen.

Auch wenn wir für diese Unterstützung dankbar sind, denn ohne sie hätten wir das ein oder andere Spiel absagen müssen, ideal sind all diese Lösungen nicht. Zum einen entsteht hierdurch ein erhöhter Aufwand in der Organisation, denn jede Woche muss ein neuer Kader gefunden und hierzu alle möglichen Spieler angefragt werden und zum anderen erschwert ein kurzfristig erstellter Kader die Spielvorbereitung für die Trainer. Auch merkt man auf dem Spielfeld, dass die Mannschaft als solche nicht immer perfekt eingespielt ist. Daher ist es für uns als Männer 2 wichtig, in den kommenden Jahren wieder einen größeren Stammkader stellen zu können. **Ein richtiger und wichtiger Schritt in diese Richtung ist die Gesamt-SG mit dem SV Bondorf.**

Für die M2 spielten bisher:

Manuel Bahlinger (11), Nic Bartsch (3), Daniel Becker (4), Dominik Betzler (2), Lars Biedermann (1), Karl Bohnenberger (2), Joshua Bühler (1), Mike Dinkelacker (11), Martin Egeler (3), Elias Gauss (5), Tim Gauss (1), Linus Hanisch (1), Christian Holzapfel (6), Lukas Holzinger (2), Moritz Klein (12), Kevin Lock (14), Benjamin Möller (8), Mario Müller (1), Klaus Ormos (2), Leopold Ormos (12), Magnus Ormos (8), Maximilian Ormos (1), Wenzel Ormos (6), Dennis Rupp (1), Timo Sattler (3), Frank Sautter (1), Fabian

Schmohl (3), Sven Schneider (11), Tobias Seeger (2), Robin Sommer (1), Florian Stahl (5), Michael Starke (1), Nils Striebich (1), Gjorgji Todorovski (1), Markus Vogel (6), Sebastian Voss (3), Florian Weimer (10)

() = Anzahl der gespielten Spiele

Kevin Lock

Minis TGV Reusten

Die Minis des TGV Reusten haben in dieser Saison mit dem neuen Trainerstab Sara, Arvid und Jens das Abenteuer Handball in Angriff genommen.

Einmal in der Woche wird in der Reustener Turnhalle mit Spiel und Spaß die körperliche Koordination verbessert, sowie in verschiedenen Übungen das Passen, Werfen und Fangen geübt.

Insgesamt werden wir in dieser Saison an 6 Minispieltagen teilgenommen haben, bei denen alle Kinder immer mehr als happy waren. Dort gibt es neben handballähnlichen Spielen auch immer Geschicklichkeitsparcours und weitere Spielaufgaben zu bewältigen.

Im Laufe der Saison durften wir immer wieder neue interessierte Mädchen und Jungs im Training zum Schnuppern begrüßen, von denen einige auch weiterhin dabeibleiben wollen.

So haben wir in den letzten Wochen teilweise bis zu 18 Kinder im Training begrüßen dürfen.

Jens Weimer





Gemischte E-Jugend

In der E-Jugend trainieren die Kinder der verschiedenen JSG-Vereine zum ersten Mal gemeinsam. Dieses neue Kennenlernen der aus den F-Jugenden kommenden Kinder untereinander und mit den Großen, die ins zweite E-Jugendjahr gingen, fand nach den Osterferien statt.

Nach den Pfingstferien ging es dann mit drei Turnieren an drei aufeinanderfolgenden Wochenenden in die ersten gemeinsamen Spiele, die man zusammen mit den Mädchen aus der weiblichen E-Jugend bestritt und mit jeweils zwei Mannschaften bestritt. Neben viel Erfahrung und Spaß, die man sammeln konnte, wurde man der Mini-WM, die in Vorbereitung auf die 2023 in Deutschland stattfindende U21-Weltmeisterschaft in Rottenburg ausgetragen wurde, als Tunesien Zweiter. Beim Heimturnier in Reusten sowie beim 5athlon in Kuppigen konnten sogar die älteren Kinder jeweils den Turniersieg erreichen.

Vor den Sommerferien nahm die E-Jugend, dann als jüngste Mannschaft mit Übernachtung, an der Jugendübernachtung in Reusten teil. Bei der aller Kinder viel Spaß hatten. Durch den Turniersieg im 5athlon, der gleichzeitig auch der Bezirksentscheid war, wurden die Kinder vom HVW direkt nach den Sommerferien nach Tripsdrill eingeladen und konnten hier gemeinsam einen tollen Tag erleben.

In die zweigeteilte Saison ging es mit zwei Mannschaften – einer 6+1-Mannschaft, die aufs ganze Feld spielt und einer 4+1-Mannschaft, die aufs Querfeld spielt. Anfang Januar nahm man an der Jugendübernachtung in Bondorf teil. Die 6+1-Mannschaft spielte nach der Orientierungsrunde nach Weihnachten mit den besten Mannschaften im Bezirk und konnte sich dort stark behaupten.

Alle Kinder verbesserten sich zusehends und zeigten starke Leistungen mit sichtbar viel Freude beim Handballspiel, die die Größeren nach Ostern, dann in der D-Jugend und die dann neuen Großen, weiter in der E-Jugend zeigen werden.

Marius Riestenpatt gen. Richter



Weibliche C-Jugend JSG

Die weibliche C-Jugend der JSG Ammergäu war im vergangenen Jahr leider nicht in der Lage, eine Mannschaft zu stellen. Zu schwach ist der Jahrgang 2010 (6 Spielerinnen) und 2009 (1 Spielerin).

Im Nachbarverein der SG H2Ku Herrenberg fand man ein Pendant: Auch hier wenig Spielerinnen und kein Trainerstab für diese Altersklasse.

Nach einigen Überlegungen entschieden sich beide Vereine, für ein Jahr eine Kooperation in der weibl. C-Jugend einzugehen. Die JSG-Mädels wurden mit einem Gastspielrecht ausgestattet und schlossen sich als C2 der SG H2Ku an. Sandy und Betti, die die Mannschaft bereits seit 5 Jahren trainieren, übernahmen für ein weiteres Jahr das Amt der Trainerinnen und gingen mit den 7 Mädels der JSG Ammergäu nach Herrenberg.

Die Anfangszeit im März/ April war schwierig einzuschätzen, man legte jedoch gleich viel Wert auf gemeinsame Aktionen auch außerhalb des Handballs, damit die Mädels sich kennen und einschätzen lernen. Glücklicherweise besuchen die Mädchen oft gemeinsame Schulen, so dass es auch außerhalb des Spielfeldes Berührungspunkte gab. Die Mannschaft ging mit 15 Kinder im Mai in die Bezirksquali, konnte sich aber nicht nennenswert durchsetzen, belegten den 4. Platz von 5 und entschied sich, dass die Meldung in der Bezirksklasse erfolgen soll.

Wir besuchten die Turniere in Reusten und Renningen, beachten, grillten, gingen in die SAP Arena, Alpaka wandern und es formte sich ein gutes Team mit lauter netten Mädchen. Immer wieder gab es personelle Veränderungen, was dem Leistungskader der weibl. C-Jugend in Herrenberg geschuldet war. So kamen noch mehr Mädels in unser Team (19) und es war nicht immer einfach, so einen großen Haufen auf ein Niveau zu bringen, jedem Spielanteil zu bieten und noch schlimmer – man musste immer wieder mehrere Kinder bei den Spielen aussetzen lassen. Das war nicht immer schön, aber man darf nur 14 Spieler nominieren. Die Vorteile in Herrenberg jedoch waren nicht zu verachten: Die Thematik mit den Hallenflächen und Hallenzeiten gibt es da nicht. Die Mannschaft hatte jede Woche die Möglichkeit, in einer ganzen Halle zu trainieren. Wir wurden gut ausgestattet und waren völlig frei in unserer Art und Weise zu arbeiten.

Kurz vor der Saison änderte dann der Bezirk die Ligen-Einteilung und da nur 15 weibliche C Jugendlichen im Bezirk gemeldet waren, wurden alle 15 Mannschaften in die Bezirksliga gesteckt und in drei Staffeln unterteilt. Das war dann wie eine Art Vorrunde und je nach Platzierung ging es dann weiter. Sprich alle Platzierungen 1 und 2 der drei Staffeln aus der Vorrunde spielen den Bezirksmeister aus, Platz 3 und 4 den Bezirksklassemeister, und die unteren Ränge den Kreismeister.

Den Saisonstart haben wir zunächst verhaut, kamen dann aber in die Spur und obwohl wir dachten, dass sich die JSG Mädels nur schwer gegen die Herrenberger Sportlerinnen durchsetzen konnten, sind einige doch zu Leistungsträgern geworden. Natürlich blieb auch das nicht unbeobachtet in der H2Ku. Am Ende der Vorrunde belegten wir stolz den zweiten Platz und qualifizierten uns somit für die Endrunde um die Bezirksmeisterschaft.

Zwischendurch feierten wir noch Weihnachten, gingen Schlittschuhfahren, in McDonalds, nahmen an der Übernachtung der JSG teil und die Mannschaft ist in der Zwischenzeit ein ganz freundschaftlicher Haufen geworden, die sich nur schwer vorstellen kann, dass sich diese Konstellation bald wieder ändern sollte. Wir investierten wirklich sehr viel Zeit ins Teambuilding, aber das haben wir dankbar zurückbekommen, die Mannschaft machte es uns leicht.

Im Januar ging dann die Endrunde um die Bezirksmeisterschaft los und wir belegten am letzten Wochenende völlig verdient den 3. Platz in der Bezirksliga. Das ist mehr- als wir uns erhofft haben.

Erwähnenswert ist, dass die weibl. C mit dem 3. Platz in der Bezirksliga die erfolgreichste Jugendmannschaft der JSG ist. Kein Team hat eine höhere Platzierung in dieser Saison erreicht.

Zum Saisonabschluss gehen wir in den Osterferien ein Wochenende an den Feldberg, wandern, Spaßhaben und abschalten. Highlight war die Teilnahme an der Teamsticker Aktion der SG H2Ku, da gabs richtige tolle Bilder und das Sammelfieber ist bei Jung und Alt ausgebrochen.

Drei der JSG Mädels kehren nun wieder zurück in die JSG, wohlwissend nur für ein Jahr, denn 2025 gibt es hier wieder keine Mannschaft für ihren Jahrgang. Vier verbleiben in Herrenberg, weil sie sich in ihrem Team wohl fühlen und keinen jährlichen Wechsel der Vereine wollen. Außerdem gibt es für zwei Spielerinnen die Option in den Leistungskader zu wechseln.

Es spielten: Alison Cramer, Hanna Egeler, Helen Herre, Belinda Bauer, Jantje Waizmann, Anina Donner, Lilli Baumeister, Leni Schäufele, Greta Schäufele, Milla Bräuning, Anna Bräuning, Elli Czerwinski, Sabrina Brehm, Clara Soulas Moreno, Lara Katz, Greta Gauss, Julia Markert

Trainerinnen: Sandy Czerwinski, Betti Gauss



Gemischte D-Jugend

Nach dem Umbruch die vier 2011er mit vier 2012er spielerisch zusammen zu führen war zunächst nicht so schwer, zumal Theresa Schuster, Aaron Koch und Louis Sautter aus der E-Jugend immer wieder bereit waren auszuhelfen.

Nach einer deutlichen Auftaktniederlage gegen Großengstingen lief es immer besser und die nächsten sieben Spiele wurden souverän gewonnen. So stand die Mannschaft mit gutem Vorsprung auf dem 2. Platz. Nach einer unnötigen Unruhe und dem Abgang eines Spielers trat die Mannschaft zwar geschwächt, aber als Team auf und erkämpfte sich weitere Siege. Zusätzlich half noch Caspar Geis und Leon Kling aus der E-Jugend aus. So konnte die Mannschaft mit meistens zwei Auswechselspielern antreten und nach einer knappen Rückspielniederlage gegen Großengstingen und Nagold zwei Spieltage vor Schluß, den 2. Platz mit vier Punkten Vorsprung behaupten.

Ein großes Lob vom Trainerteam Beggle und Martie an die Mannschaft, die sich spielerisch, menschlich und individuell sehr gut entwickelt hat. Bis zum Schluß haben gespielt und ausgeholfen: Ely Cramer (TW), Arvid Hipp, Edwin Warken, Max Löffler, Enno Wenning, Niklas Lutz, Illia Schley.

Dank an alle E-Jugendlichen:

Aaron Koch, Theresa Schuster, Louis Sautter, Caspar Geis, Leon Kling und Ben L.

Beggle

Weibliche B-Jugend

Die Runde 23/24 brachte viel Spaß, Erfolg und Niederlagen mit sich und hat uns als Mannschaft enger zusammengeschweißt - insbesondere das 2-Tage-Turnier in Fridingen!

Wir sind mit viel Elan und Energie in die Runde gestartet und haben gleich mit der Teilnahme am Turnier in Reusten begonnen. Leider sind wir recht schnell ausgeschieden. Trotzdem hatten wir unseren Spaß dabei. Als nächstes ging es weiter mit dem Turnier in Fridingen. Hier waren wir etwas erfolgreicher als in Reusten. Diese 2 Tage haben uns als Mannschaft noch enger verbunden und unser Trainer Peter hatte uns mit der Idee, nach den Spielen noch ein paar Runden Flying Fox zu fliegen, vor eine kleine Mutprobe gestellt.

Als im Herbst dann die Runde begann, mussten wir einige Niederlagen einstecken, hatten allerdings gegen den TSV Betzingen unseren ersten, und für die Hinrunde auch einzigen Sieg zu verzeichnen. Das Auswärtsspiel haben wir leider verloren, aber die zwei erkämpften Punkte wurden in der Rückrunde vermerkt, da Betzingen mit uns wieder in dieselbe Gruppe kam.

Die Rückrunde war sehr kurz. Leider hatten wir nur vier Spiele. Gegen den Tabellenführer der Rückrunde, die SG Renningen-Magstadt, hatten wir leider keinen Erfolg. Gegen die SG HCL hatten wir dann mehr Erfolg, das Heimspiel haben wir mit 28:16 klar gewonnen. Das Auswärtsspiel ging dann 17:16 für uns aus, und das Ende wurde noch extrem knapp und spannend.

Dieses Auswärtsspiel gegen die SG HCL war nicht nur unser letztes Spiel für die Runde 23/24 sondern auch das letzte Spiel mit unserem Trainer Peter. Er hat uns schon seit der D-Jugend trainiert! An dieser Stelle wollen wir uns ganz herzlich bei Peter bedanken, der nun nach langer Zeit sein Amt als Trainer niederlegen wird. „Hut ab“ für sein Durchhaltevermögen mit uns Mädels! Die Zeit mit Peter als Trainer hat bei uns allen viele Erinnerungen an schöne Momente geschaffen. Ihm haben wir einen Großteil unseres Könnens beim Handballspiel zu verdanken! Wir wünschen ihm viel Glück für die Zukunft und hoffen, dass er sich oft an die schönen und chaotischen Momente mit unserer Mannschaft erinnert.

Vielen Dank für Alles Peter! 😊❤️

Deine B-Mädels



Männliche A-Jugend - Kleine Truppe, Große Möglichkeiten

Mit einer kleinen, aber feinen Truppe ging es für die diesjährige männliche A-Jugend der JSG AmmerGäu in die Runde 2023/24. In der Bezirksklasse galt es sich mit bekannten Gesichtern aus Rottenburg, Schönaich, Altensteig, sowie Aidlingen-Ehningen zu messen. Zwar musste man sich direkt im ersten Saisonspiel knapp gegen die SG Aidlingen-Ehningen geschlagen geben, doch fand sich die von B-Jugendlichen unterstützte Mannschaft in der Folge immer besser zurecht und behielt zu Hause wie Auswärts eine weiße Weste. Im vorletzten Rundenspiel sah man sich so im Kampf um die Meisterschaft gegen die bis dato ungeschlagene SG aus Aidlingen-Ehningen. In einem leidenschaftlichen Auftritt konnte man zwar den marginalen Rückstand aus dem Hinspiel nicht mehr aufholen, doch fügte man mit der Punkteteilung dem späteren Meister den einzigen Minuspunkt zu. Den Abschluss fand die A-Jugend der JSG AmmerGäu dann Mitte März gegen den TSV Schönaich, wo zwar nichts mehr zu verlieren war, die Jungs dennoch einen versöhnlichen Sieg zum Abschluss einfuhren. So beendete unsere A-Jugend die Saison in der Bezirksklasse 2023/24 mit 13:3 Punkten auf einem starken zweiten Tabellenplatz.

Angesichts des nur 7 Mann großen Stammkaders kann man mit diesem Ergebnis durchaus zufrieden sein. Ausschlaggebend für das gute Abschneiden war nicht nur die tatkräftige Unterstützung unserer B-Jugend, sondern vor allem auch die individuelle Weiterentwicklung unserer Stammgruppe, die Woche für Woche im Training an Individuellem und dem Spiel in Kleingruppe arbeitete. Spezieller Fokus lag für das Trainergespann um Kolja Fritz, Niclas Ilg und Uli Scheurle auf dem Abwehrverhalten im 1-gegen-1, was sich auch in den (meisten) Saisonspielen sichtlich auszahlte. Während wir den älteren Jahrgang auch mit einem weinenden Auge zu den Aktiven entlassen, werden aktuell bereits die nächstjährigen A-Jugendlichen in das Training miteinbezogen.

Wir als Trainerteam bedanken uns bei unserem motivierten Kader, sowie den Eltern für die Unterstützung während der gesamten Runde. Es spielten: Wenzel Ormos, Vinzent Arnold, Paul Werneburg, Felix Bechinka, Paul Münster, Jonathan Kahlich, Ben Dreher, Elia Pflanzner sowie aus der B-Jugend: Lukas Katz, Ogulkan Yasar Dogan, Tristan Brehm, Mattheo Gauss, Laurin Raab, Sven Meyer, Lucas Mayer

Niclas Ilg